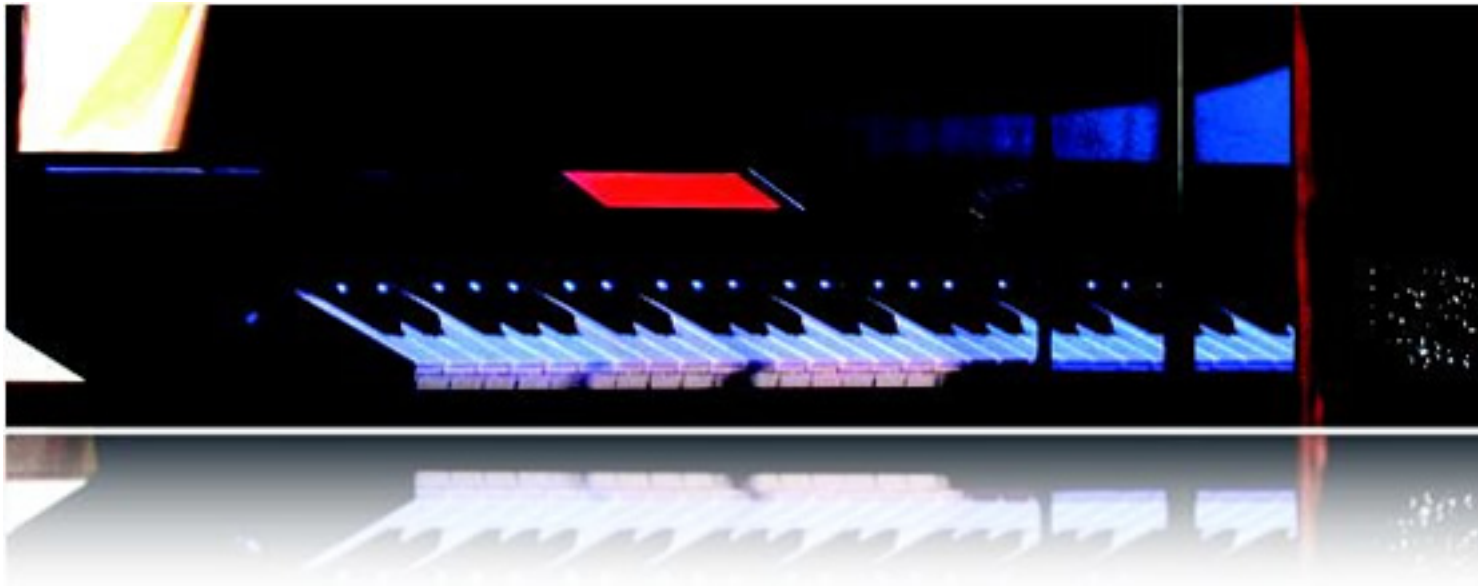


Wenn Sie den Pfeil anklicken, können Sie die Musik weiter hören
{audio}SnowWalker.mp3{/audio}



Martin Hoemberg und Kompositionsaufträge des Westdeutschen Rundfunks Köln

1994: „The Groove Project 1“, mit Klängen und Klanglandschaften aus Wien, Köln, Chicago, realisiert in Zusammenarbeit mit Dr. Hans Ulrich Werner, Leiter des Studio für Klangdesign im WDR und Dr. Ulrich Kurth, Leiter der Jazzredaktion des WDR. Die Komposition wurde als Studioproduktion gesendet und anschließend live aufgeführt.

1995: Sound-Hörspiel „Himmelhohe Wellen, tiefblau der Ozean“, mit Original-Dokumenten aus 500 Jahren Schifffahrt und mit Designersounds von Schiffen, Motoren und der modernen Seefahrt als Soundscape: Funkverkehr, akustische Signale, Arbeitsgeräusche. Das Hörspiel wurde realisiert in Zusammenarbeit mit Dr. Hans Ulrich Werner, Leiter des Studio für Klangdesign im WDR.

1996: Soundscape Music – Komposition „Through Doors and Ages“: Die Hochschule für Musik Köln als agile, flirrende Klanglandschaft lieferte das Rohmaterial für Designer-Sounds und diente als „roter Faden“ für teils notierte, teils improvisierte Musik. Die Komposition wurde live aufgeführt, mit Studio-Effekten nachbearbeitet und anschließend im Westdeutschen Rundfunk gesendet.

1998: „Colours Of Water – From Gentle Drops To The Mighty Ocean Within 50 Minutes“. Basis der Komposition sind Designersounds aus Wasserklänge und –geräuschen. Abgedeckt wird das volle Spektrum: von subtilen Tropfen bis Windstärke 12. Die Komposition wurde auch live aufgeführt. (Hörbeispiel: „Water Drumming“)

2000: „Dining with Different Providers“, unter anderem mit den Environmental Music-Sätzen „Cologne Scape No. 1“, „Cologne Scape No. 2“ und „Cologne Scape No. 3“ (siehe Hörbeispiele).

2002: „Ambient Africa“, live aufgeführt im Großen Sendesaal des WDR in der Reihe „Nachtmusik im WDR“. Die Musik basierte auf afrikanischen Stimmen mit ihrer typischen Färbung, Diktion und ihrer Sprachmelodie sowie Szenen aus dem Öffentlichen Leben und der Natur. Die Stammbesetzung von Soundfield Orchestra und der Senegalese Fara Djembe bildeten die Live-Besetzung. 570 begeisterte Zuhörer im Großen Sendesaal erlebten die Aufführung.

In Planung ist die Nachfolge-Produktion „Ambient China“.

CDs und Live-Projekte mit dem Vorgänger-Ensemble „Opera To Relax“

Das Vorgänger-Ensemble „Opera To Relax“ veröffentlichte sechs CDs, drei davon auf dem internationalen Label „Prudence“. Die meisten Titel wurden international auf Compilations veröffentlicht, unter anderem in USA, Japan, Spanien, Frankreich, Italien. Klaus Voormann, Gründungsmitglied der ‚Plastic Ono Band‘, Cover-Illustrator des Beatles-Albums „Revolver“ und zweifacher Grammy- Gewinner übernahm zeitweise eine Rolle als „Entwicklungshelfer“ und „Coach“ für den eigenwilligen Stil von „Opera To Relax“ und „Soundfield Orchestra“. Er zeichnete auch das art work zur CD „From Life 2 Life“. Der Titel „Upon the Temple Bell“ aus diesem Album platzierte sich mit einer Compilation auf Platz 13 der US New Age- Charts. Er kam außerdem drei Mal bis Platz 1 von iTunes/New Age.

Das Ensemble sammelte erfolgreich Live-Erfahrungen in den Zeiss-Großplanetarien Bochum, Berlin Prenzlauer Berg, Berlin Am Insulaner, Jena und Nürnberg.

[Lesen Sie bitte Informationen im PDF](#)

